

Wii-Wanderig und Sagifisch waren ein Erfolg

von Karin Lüthi

Buchberg lud am letzten Wochenende im September zu seiner ersten Wii-Wanderig und gleichzeitig zum traditionellen Sagifisch ein und die Besucher liessen sich die Gelegenheit zu diesem fröhlichen Anlass nach der langen Corona-Absistenz nicht entgehen. Das Motto des Fest-Wochenendes verhiess es klar: Es ging darum, die Weine, die auf den örtlichen rund 23 Hektaren Rebland wachsen, einem breiten Publikum vorzustellen. Die Idee, dass die Produzenten mitten in den Reben an sieben Degustationsständen ihre Weine anboten, fand grosses und sehr positives Echo. Wer Lust hatte, konnte die etwas mehr als sieben Kilometer lange Wanderung auf Schusters Rappen hinter sich bringen. Für die weniger Wanderfreudigen gab es einen Shuttlebus, der die Weinfreunde im 20-Minuten-Takt vom Dorfzentrum bei der Gattersagi ins Gebiet Eichhalde und Murkathof brachte. Hoch über dem Rhein genossen die zahlreichen Besucher nicht nur ihr Glas Pinot Noir, Federweissen oder Wein aus pilzresistenten Traubensorten wie etwa den Prior, sondern auch eine Aussicht, die ihresgleichen sucht.



Degustation mit Erklärungen zum Weinbau



Degustation Eichhalde

Wen nach der Degustation und dem vielfältigen kulinarischen Angebot in den Reben noch der Hunger plagte, konnte sich wieder ins Dorfzentrum zurückchauffieren lassen. Bei der Gattersagi warteten schon 270 Kilogramm Zander-Fischknusperli auf Abnehmer. Bis am Sonntagabend waren alle verkauft und Hanspeter Fehr, der Präsident des Vereins pro Gattersagi meinte erfreut: «Wir wussten ja nicht so genau, wie viele Leute kommen würden, und haben etwas mehr Fisch als sonst bestellt. Die vorbereiteten rund 1300 Portionen wurden an diesen beiden Tagen tatsächlich alle verkauft. Das freut uns sehr.»

Der traditionelle «Sagifisch» wurde extra für die Wii-Wanderig vorverlegt, so dass am vergangenen Wochenende an der Doppelveranstaltung richtige Feststimmung aufkam.



Gattersagi in Betrieb

Das ergab sich nicht ganz zufällig, denn ursprünglich war auf genau dieses Wochenende das Buchberger Herbstfest geplant gewesen. Aus bekannten Gründen fiel auch dieser Anlass ins Wasser. Aber das OK hatte zusammen mit dem Verein pro Gattersagi den Wunsch, trotzdem etwas zu organisieren. Natürlich viel kleiner und alles coronakonform, aber immerhin einmal wieder eine Gelegenheit, wo man sich ungezwungen treffen und ein wenig feiern konnte. Marcel Gehring, Gemeinderat von Buchberg und unter anderem zuständig für das Ressort Kultur, ist ebenfalls zufrieden: «Ich habe von allen Seiten gehört, was für eine mega coole Sache dieser Anlass ist. Auch die Weinproduzenten haben gut verkauft, ihre Stände waren praktisch immer voll. Alle wünschen sich, dass die Wii-Wanderig ins regelmässige Programm der Gemeinde aufgenommen wird.» Die sehr aktiven Vereine, aber auch Privatpersonen folgten dem Aufruf der Organisatoren und so kam es, dass an der Wii-Wanderig nicht nur Wein, sondern auch ein attraktives Rahmenprogramm geboten wurde: Neben der Gattersagi, die zur Freude der Kinder

immer wieder in Betrieb genommen wurde, konnte man die Sägerausstellung im Handwerksmuseum besuchen oder, für die Erwachsenen, bei der antiken Schaubrennerei ein Gläschen Hochprozentigen degustieren.



Schaubrennerei, Alfons Schafer

Am Samstag präsentierte der Kinder- und Jugendchor PoP-Up unter der Leitung von Rahel Tarelli ein Konzert. Am Sonntag eröffnete ein Gottesdienst mit einem eindrücklichen Konzert einer singenden Säge den zweiten Tag der Wii-Wanderer, wo das gleiche Programm wieder angeboten wurde.



Hurbig Töffli Gäng

FDP Unterer Kantonsteil (Buchberg/Rüdlingen) vom 7. September 2021

An der ordentlichen Generalversammlung der Freisinnigen Demokratischen Partei (FDP) Unterer Kantonsteil vom 16. Juni 2021, fand die Stabsübergabe des Präsidiums von Daniel Thevenaz an Reto Linder statt.

Seit 2002 ist die FDP Unterer Kantonsteil ein fester Bestandteil des politischen Lebens in den beiden Schaffhauser Gemeinden Buchberg und Rüdlingen. Hervorgegangen aus der FDP Rüdlingen (1984) bekleideten diverse Parteimitglieder immer wieder wichtige Funktionen, wie z.B. als Gemeinderäte oder Präsidenten der Schulbehörden. Mit dem Wechsel an der Parteispitze sollen die freisinnigen Werte der Selbstverantwortung und Eigeninitiative wieder vermehrt in die politische Meinungsbildung der Einwohnerinnen und Einwohner einfließen und spürbar werden. Insbesondere die Coronapandemie zeigt auf, dass es das Engagement jedes Einzelnen braucht, um als Gesellschaft diese Herausforderung zu meistern. Liberal, tolerant, familienfreundlich und die Freiheit aller Einwohnern im Rahmen der Verfassung schützend, steht die FDP für eine breite Bevölkerungsschicht offen und ist nicht nur die Partei von Wirtschaftsvertretern und Arbeitgebern.

Der neue Präsident Reto Linder wohnt mit seiner Frau Franziska und den 3 Kindern seit 15 Jahren in Buchberg im

Quartier Morgenacker. Er ist 54 Jahre alt und führt als dipl. Gemeindeschreiber eine Gemeindeverwaltung mit 75 Mitarbeitenden. Nach Abschluss der kaufmännischen Grundausbildung und des Militärdienstes (Quartiermeister eines Infanteriebataillons), bildete er sich am College of Marin (USA) und der Universität Zürich weiter, arbeitete als Steuerberater und führte die Finanz- und Steuerabteilungen von verschiedenen Gemeinden. Nach dem Erwerb des Gemeindeschreiberdiploms des Kantons Zürich leitete er die Gemeindeverwaltungen von Höri und aktuell von Uetikon am See. Zusammen mit seiner Frau gründete er 2018 die Firma newSTEPS mit Standorten in Buchberg und Winterthur.

Die FDP Unterer Kantonsteil steht allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern von Rüdlingen und Buchberg offen; ob politisch erfahren wie Fredy Meier (Schulpräsident) und Matthias Linder (Präsident Jungfreisinnige Kt. SH; Kassier FDP UK) oder für diejenigen, welche einfach nur Freude am gepflegten Diskutieren und Meinungsaustausch haben. Eine Mitgliedschaft ist nicht notwendig; auch Sympathisanten sind herzlich willkommen: Anmeldung beim Präsidenten unter reto.linder@shinternet.ch. Eine eigene Homepage und Social Media-Auftritte sind in Arbeit.

Vorstand FDP Unterer Kantonsteil